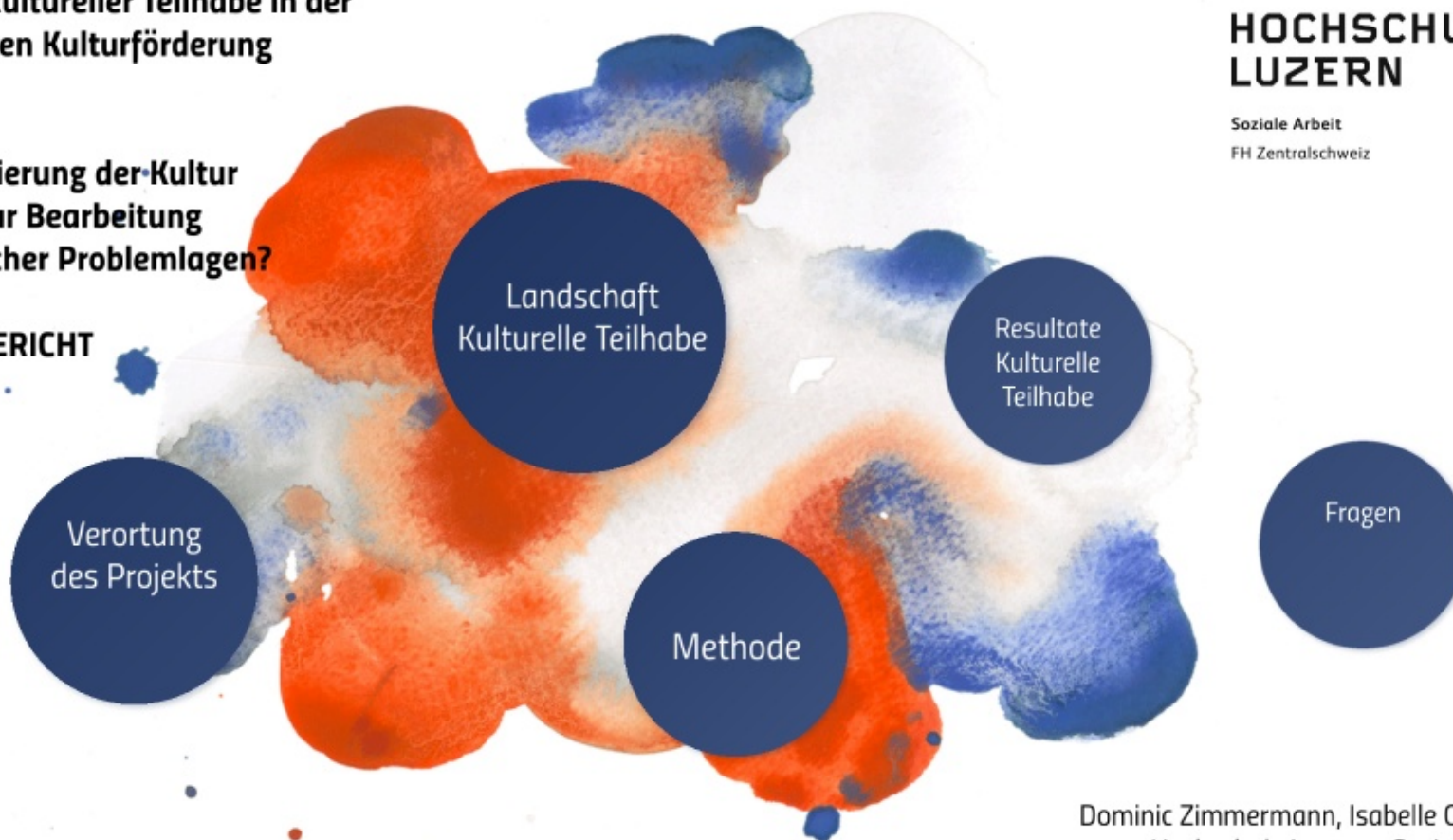


Das Konzept kultureller Teilhabe in der eidgenössischen Kulturförderung 2016-2020

Reterritorialisierung der Kultur
als Konzept zur Bearbeitung
gesellschaftlicher Problemlagen?

WERKSTATTBERICHT



Atelier 11 : Nouveaux champs et parcours professionnels des étudiants
en ASC (axes 1 et 2) , RIA 2019

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Soziale Arbeit
FH Zentralschweiz

Dominic Zimmermann, Isabelle Odermatt
Hochschule Luzern - Soziale Arbeit,
Institut für soziokulturelle Entwicklung

Wo stehen wir in diesem Forschungsprojekt?

Analyse der Strategie des Bundes

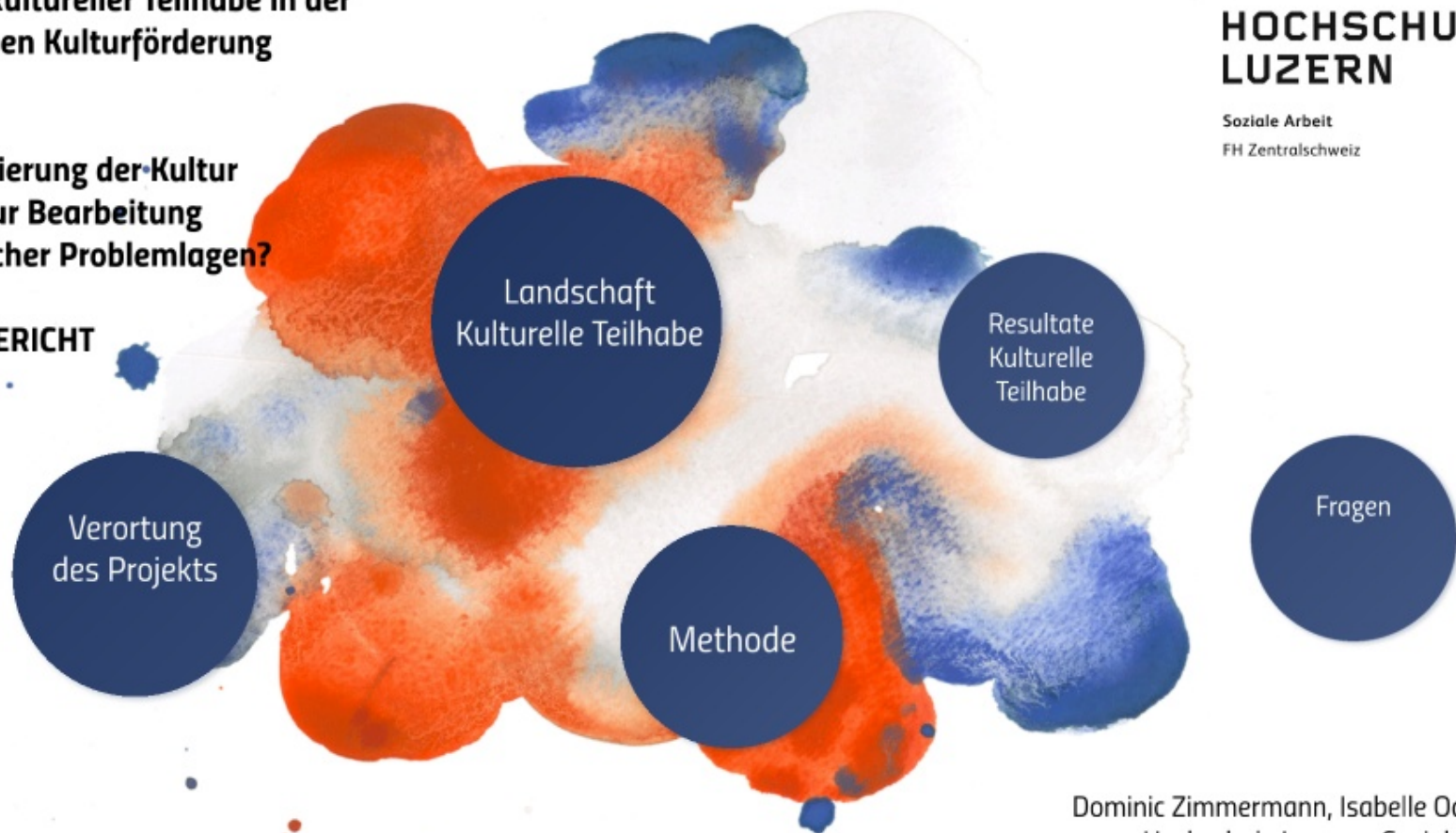
- a) konzeptionelle Grundlagenarbeit
- b) Einflussnahme auf alle Akteure durch die eigene Fördertätigkeit



Das Konzept kultureller Teilhabe in der eidgenössischen Kulturförderung 2016-2020

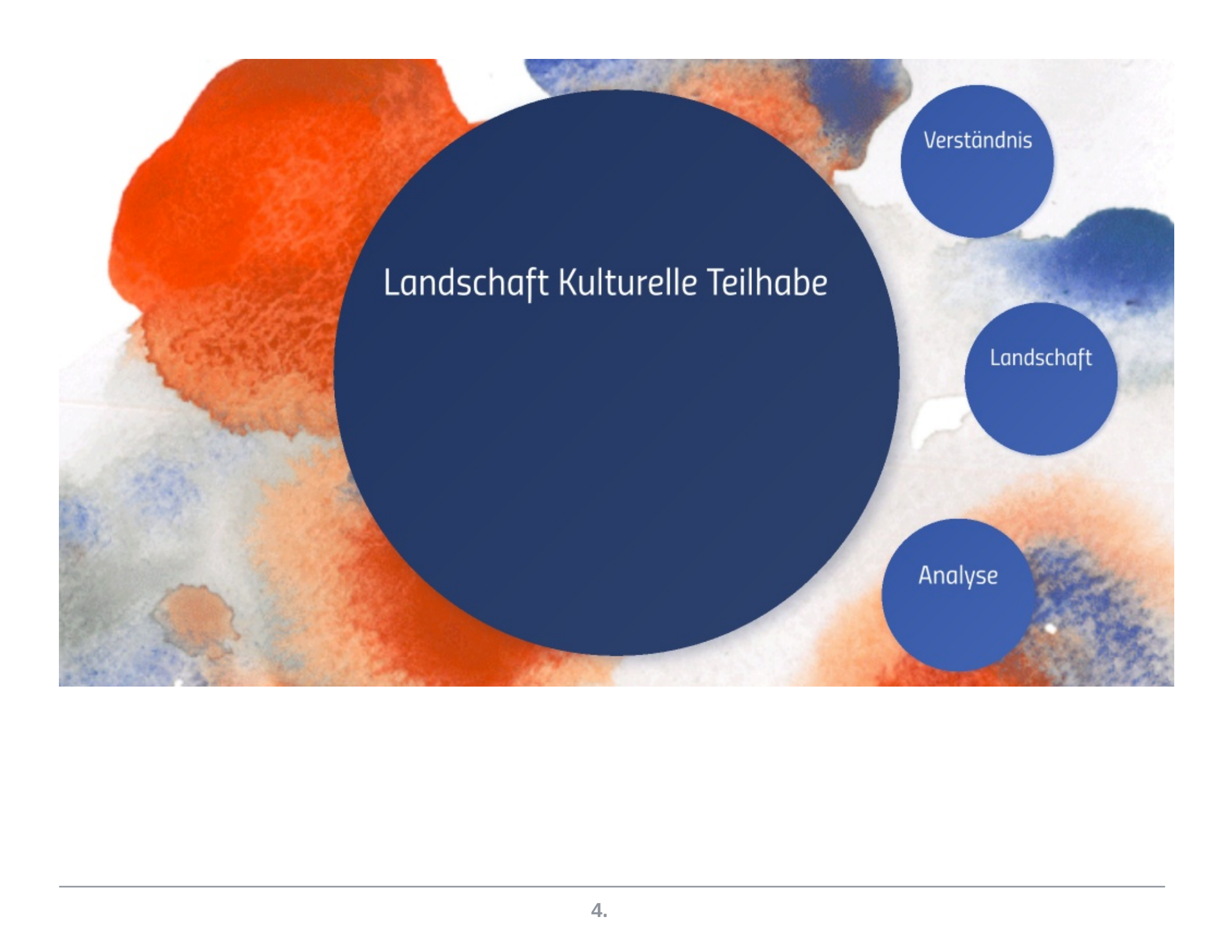
**Reterritorialisierung der Kultur
als Konzept zur Bearbeitung
gesellschaftlicher Problemlagen?**

WERKSTATTBERICHT



Atelier 11 : Nouveaux champs et parcours professionnels des étudiants
en ASC (axes 1 et 2) , RIA 2019

Dominic Zimmermann, Isabelle Odermatt
Hochschule Luzern - Soziale Arbeit,
Institut für soziokulturelle Entwicklung



Landschaft Kulturelle Teilhabe

Verständnis

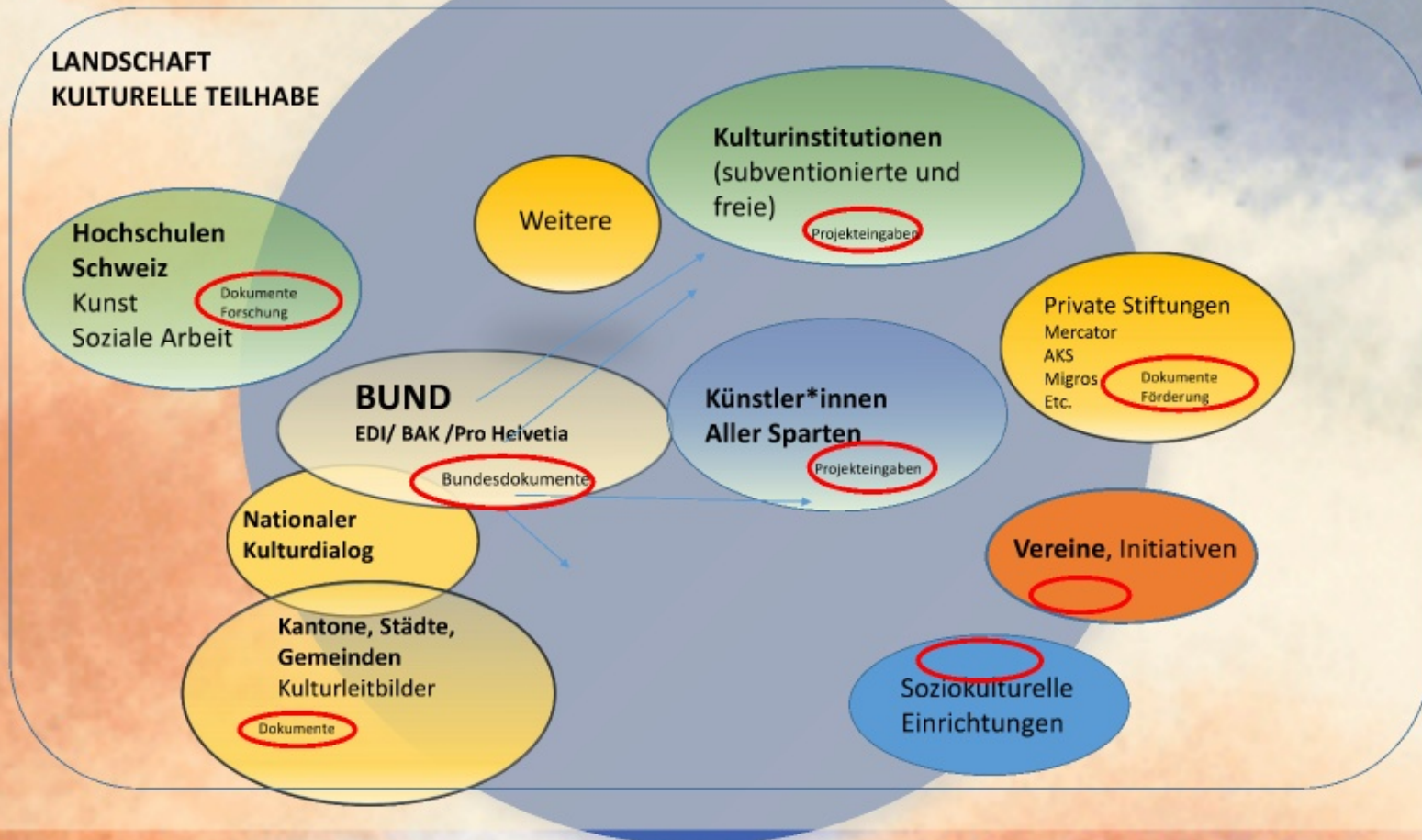
Landschaft

Analyse



Definition Kulturelle Teilhabe im Rahmen der Kulturbotschaft des Bundes (2016-2020)

"Kulturelle Teilhabe meint die aktive und passive Teilnahme möglichst vieler am Kulturleben und am kulturellen Erbe. Die Stärkung der Teilhabe am kulturellen Leben wirkt den Polaritäten in der Gesellschaft entgegen und ist damit eine zentrale Antwort auf die Herausforderungen der kulturell diversen Gesellschaft. "





Analysierte
Bundesdokumente

**Arbeitsprogramm Nationaler
Kulturdialog**
2014-2015 (6 Seiten)

Kulturbotschaft 2016-2020, BAK
Einleitung Text und Kapitel kulturelle
Teilhabe (11 Seiten)
November 2014

Bericht Stärkung kultureller Teilhabe
(42 Seiten)
Reichenau, Christoph und Widmaier,
Verena
November 2015

Verordnung (4 Seiten)
November 2015

Bundesgesetz Kulturförderung (14
Seiten)
Stand Januar 2016

Positionspapier Kulturelle Teilhabe, BAK
(3 Seiten) Januar 2016

Website BAK Kulturelle Teilhabe
Letzte Änderung 06.03.2019

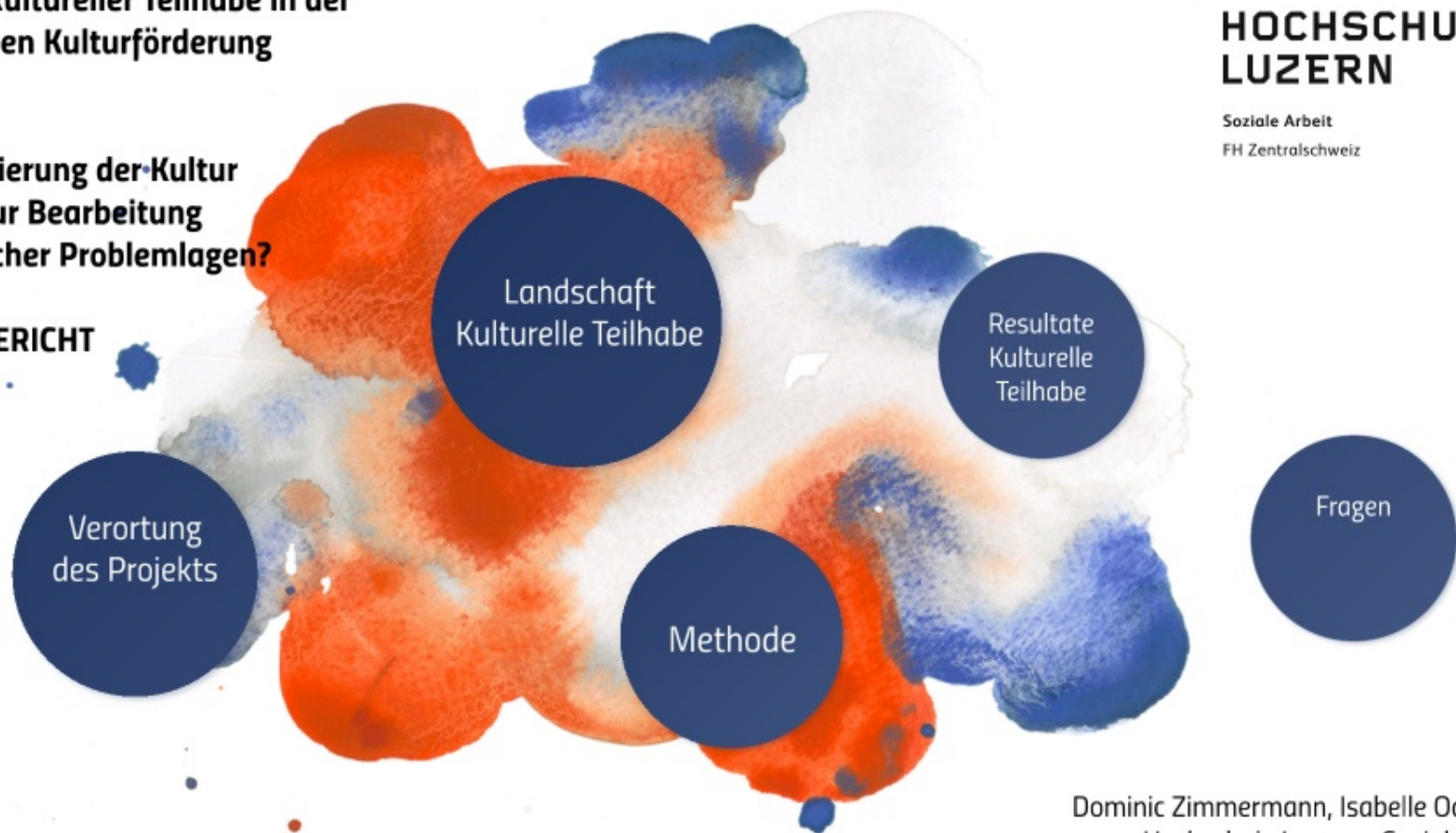
Wegleitung für Gesuche zur Stärkung
kultureller Teilhabe (3 Seiten) Stand Mai
2018

**Arbeitsprogramm Nationaler
Kulturdialog**
2016- 2020 (12 Seiten)

Das Konzept kultureller Teilhabe in der eidgenössischen Kulturförderung 2016-2020

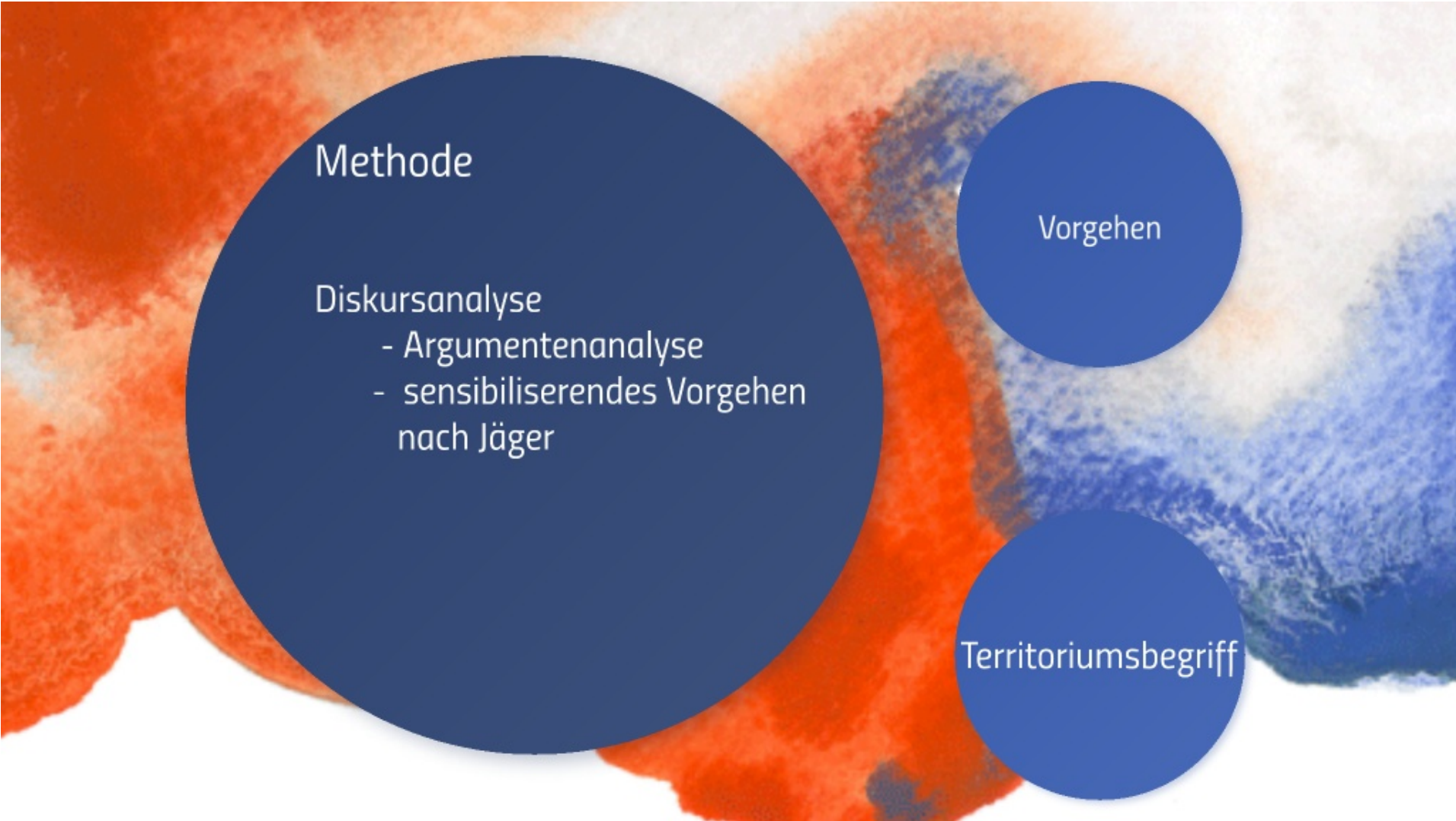
**Reterritorialisierung der Kultur
als Konzept zur Bearbeitung
gesellschaftlicher Problemlagen?**

WERKSTATTBERICHT



Atelier 11 : Nouveaux champs et parcours professionnels des étudiants
en ASC (axes 1 et 2) , RIA 2019

Dominic Zimmermann, Isabelle Odermatt
Hochschule Luzern - Soziale Arbeit,
Institut für soziokulturelle Entwicklung



Methode

Diskursanalyse

- Argumentenanalyse
- sensibilisierendes Vorgehen nach Jäger

Vorgehen

Territoriums begriff

Vorgehen

- Identifikation Beschreibung Kulturelle Teilhabe in Dokumenten.
Im Kontexts des Gesamtdokuments und danach dokumentüberschreibend.
- Analyse Argumentationsstrukturen /-strategien und Verdichtung
- Kritisches Hinterfragen der Argumentationsmuster

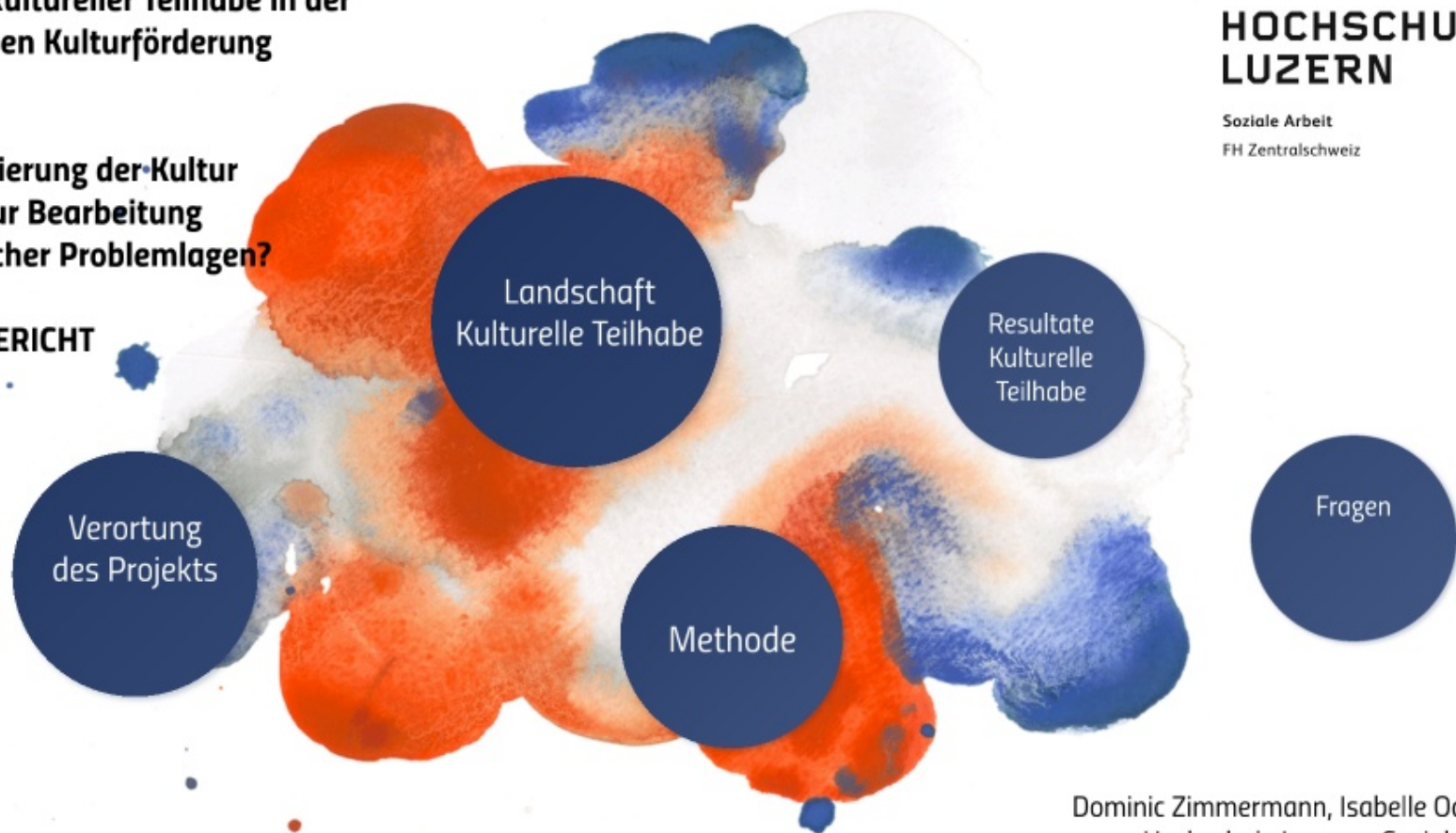


"Territoriality can be described as practices [...] that serve to exert power, influence and control social relations and social practices. Territories, respectively territoriality as the practice of controlling behaviour through the establishment of a territory, is related to 1) claiming and defending a certain area, 2) establishment of power through the control over a territory 3) boundary making and thus inclusion and exclusion as well as 4) meaning making." (Zimmermann et. al. 2018)

Das Konzept kultureller Teilhabe in der eidgenössischen Kulturförderung 2016-2020

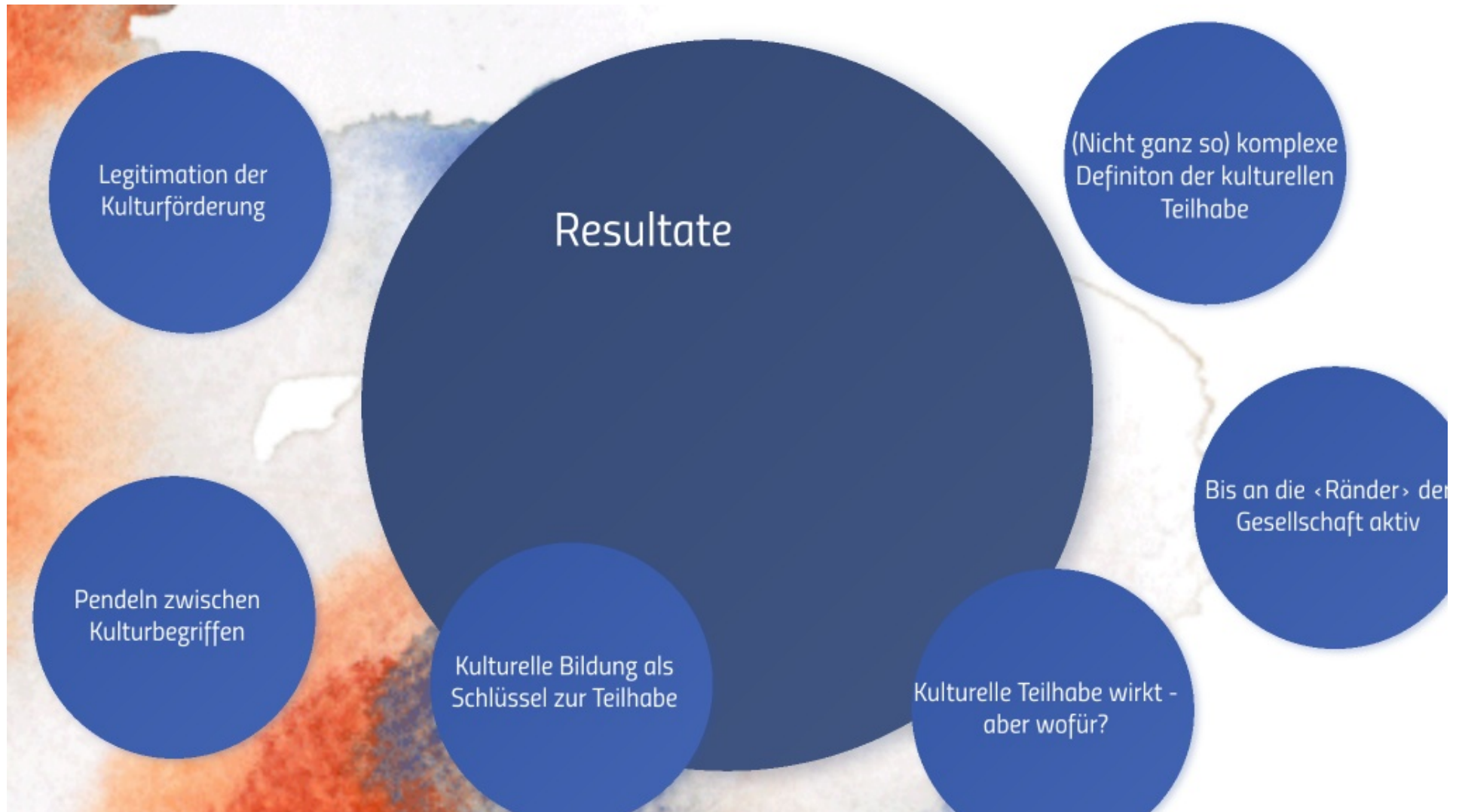
**Reterritorialisierung der Kultur
als Konzept zur Bearbeitung
gesellschaftlicher Problemlagen?**

WERKSTATTBERICHT



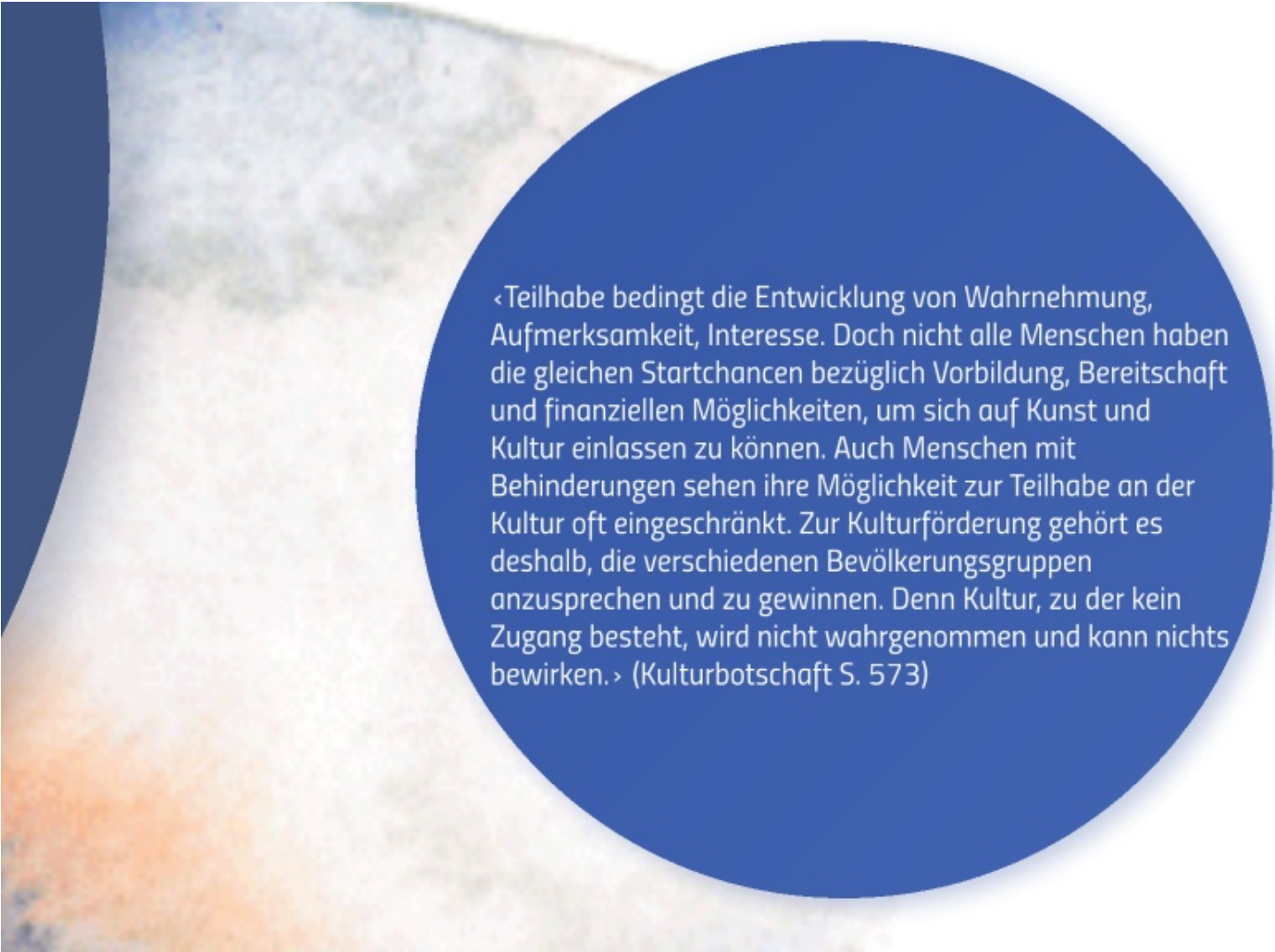
Atelier 11 : Nouveaux champs et parcours professionnels des étudiants
en ASC (axes 1 et 2) , RIA 2019

Dominic Zimmermann, Isabelle Odermatt
Hochschule Luzern - Soziale Arbeit,
Institut für soziokulturelle Entwicklung

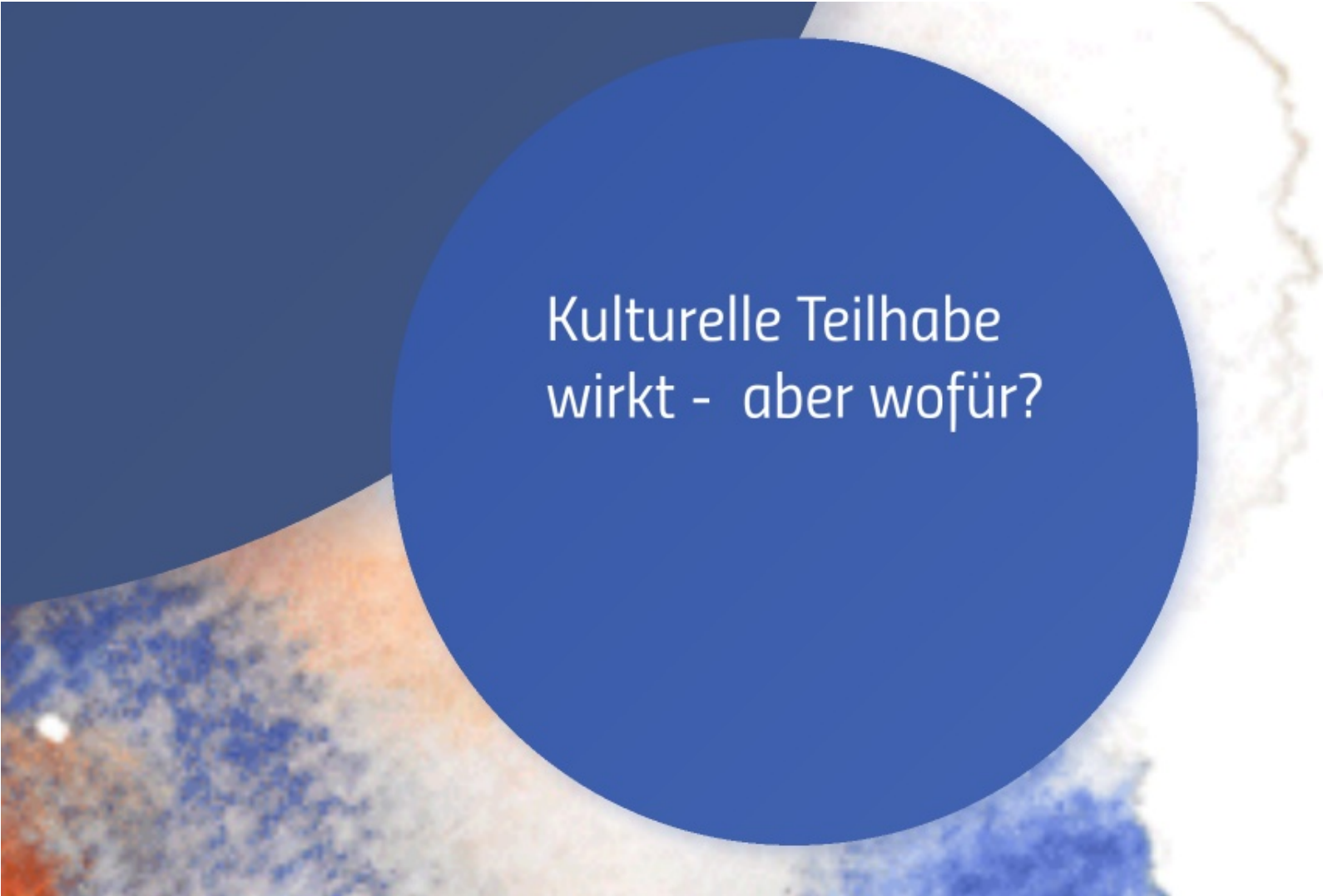




«Teilhabe bedingt die Entwicklung von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Interesse. Doch nicht alle Menschen haben die gleichen Startchancen bezüglich Vorbildung, Bereitschaft und finanziellen Möglichkeiten, um sich auf Kunst und Kultur einlassen zu können. Auch Menschen mit Behinderungen sehen ihre Möglichkeit zur Teilhabe an der Kultur oft eingeschränkt. Zur Kulturförderung gehört es deshalb, die verschiedenen Bevölkerungsgruppen anzusprechen und zu gewinnen. Denn Kultur, zu der kein Zugang besteht, wird nicht wahrgenommen und kann nichts bewirken.» (Kulturbotschaft S. 573)



«Teilhabe bedingt die Entwicklung von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Interesse. Doch nicht alle Menschen haben die gleichen Startchancen bezüglich Vorbildung, Bereitschaft und finanziellen Möglichkeiten, um sich auf Kunst und Kultur einlassen zu können. Auch Menschen mit Behinderungen sehen ihre Möglichkeit zur Teilhabe an der Kultur oft eingeschränkt. Zur Kulturförderung gehört es deshalb, die verschiedenen Bevölkerungsgruppen anzusprechen und zu gewinnen. Denn Kultur, zu der kein Zugang besteht, wird nicht wahrgenommen und kann nichts bewirken.» (Kulturbotschaft S. 573)

The background of the slide is abstract, featuring a large, solid blue circle in the center. To the left of the circle is a dark blue rectangular area. The bottom and right portions of the slide are filled with a complex, textured pattern of blue, orange, and white, resembling a microscopic view or a stylized landscape. The text is centered within the blue circle.

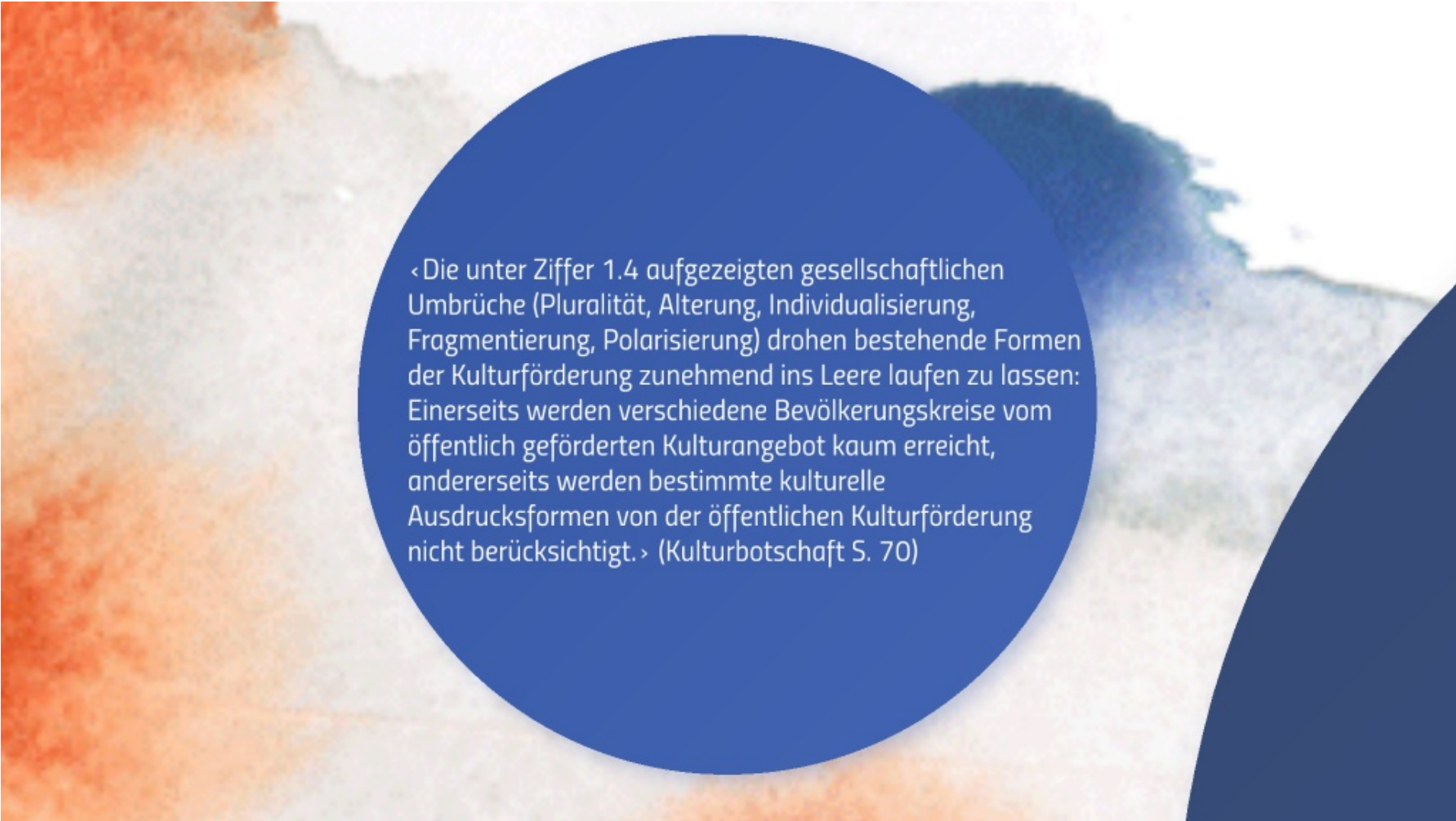
Kulturelle Teilhabe
wirkt - aber wofür?



Kulturelle Bildung als Schlüssel zur Teilhabe



Pendeln zwischen Kulturbegriffen

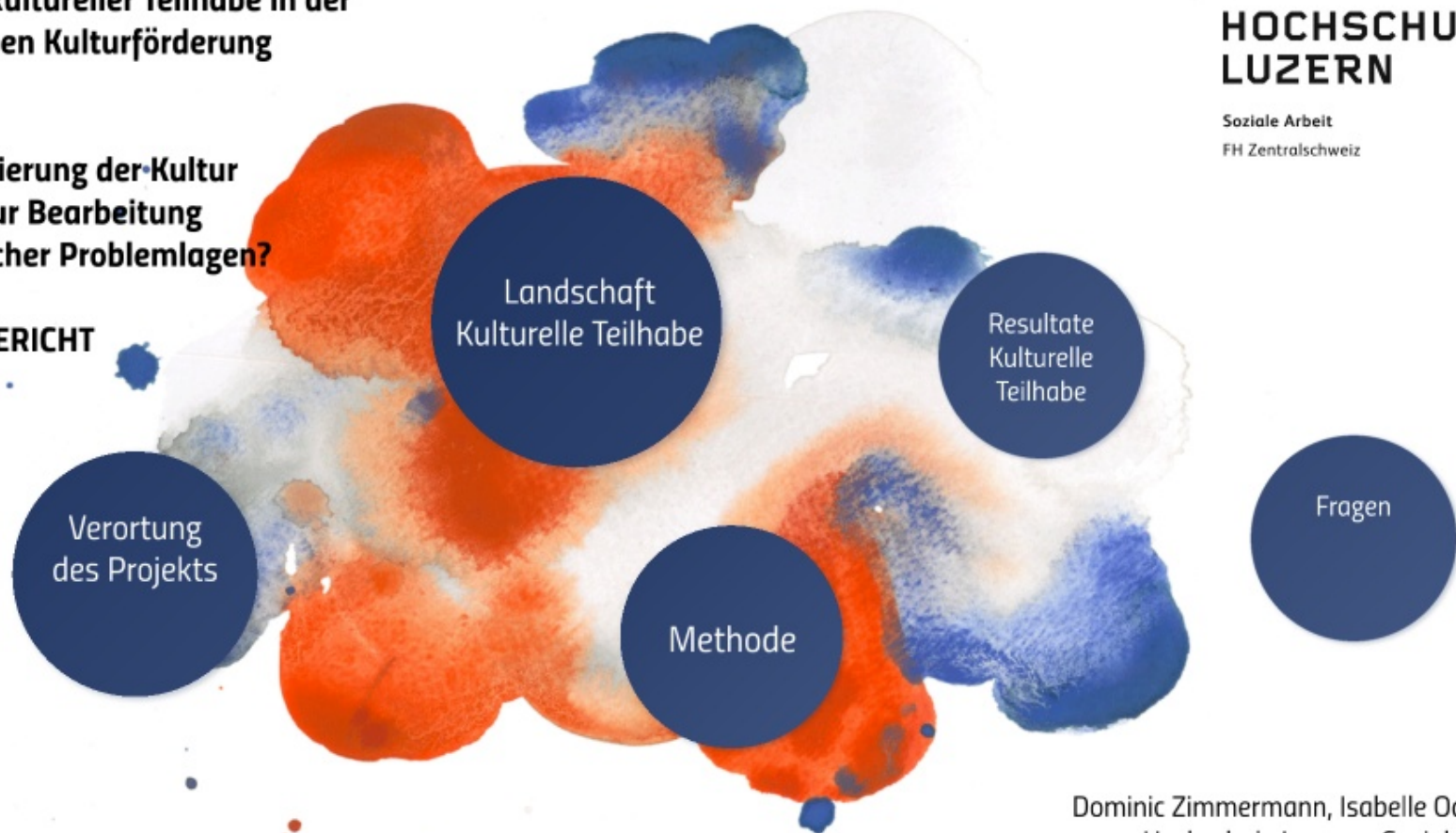


«Die unter Ziffer 1.4 aufgezeigten gesellschaftlichen Umbrüche (Pluralität, Alterung, Individualisierung, Fragmentierung, Polarisierung) drohen bestehende Formen der Kulturförderung zunehmend ins Leere laufen zu lassen: Einerseits werden verschiedene Bevölkerungskreise vom öffentlich geförderten Kulturangebot kaum erreicht, andererseits werden bestimmte kulturelle Ausdrucksformen von der öffentlichen Kulturförderung nicht berücksichtigt.» (Kulturbotschaft S. 70)

Das Konzept kultureller Teilhabe in der eidgenössischen Kulturförderung 2016-2020

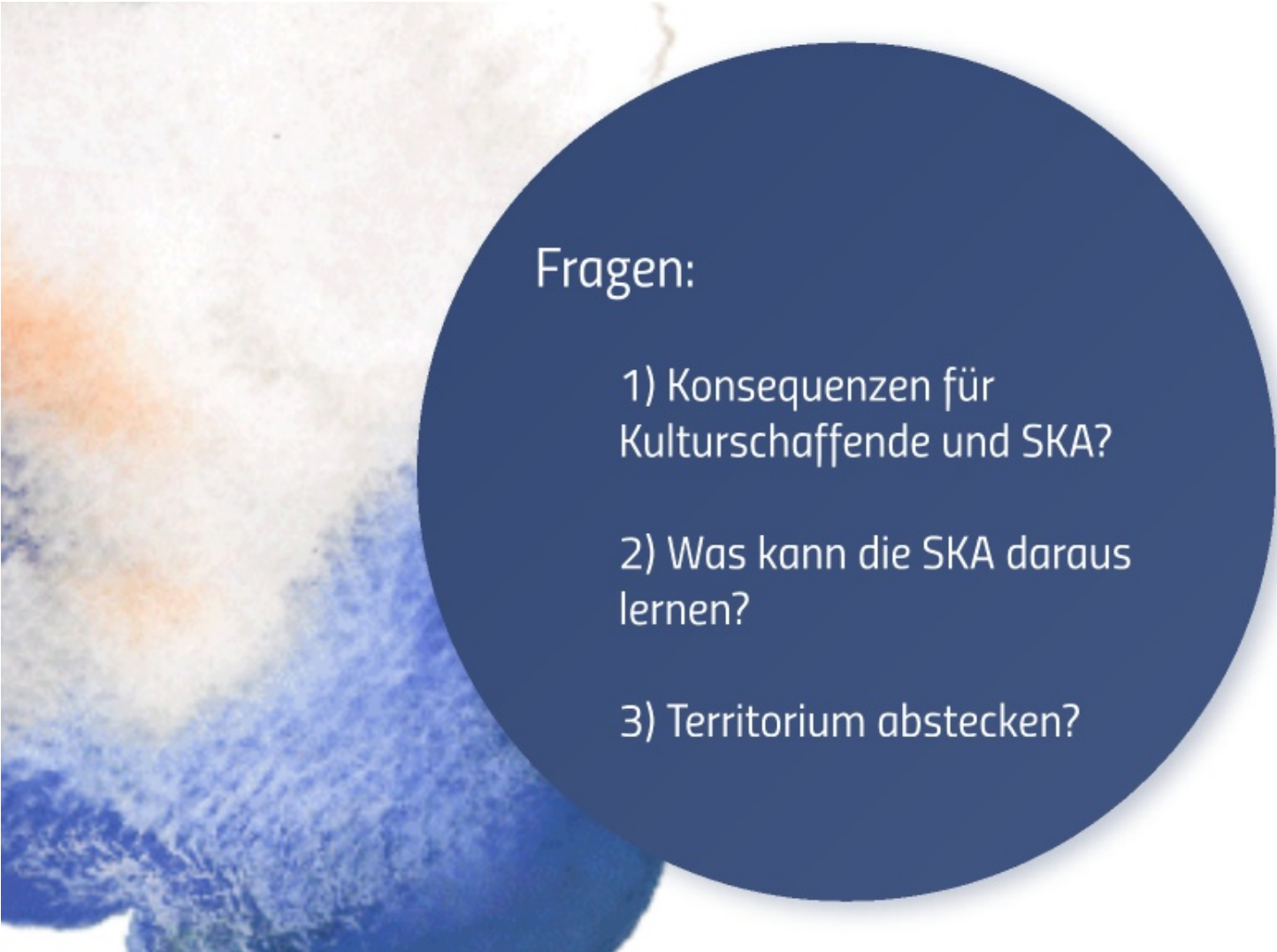
**Reterritorialisierung der Kultur
als Konzept zur Bearbeitung
gesellschaftlicher Problemlagen?**

WERKSTATTBERICHT



Atelier 11 : Nouveaux champs et parcours professionnels des étudiants
en ASC (axes 1 et 2) , RIA 2019

Dominic Zimmermann, Isabelle Odermatt
Hochschule Luzern - Soziale Arbeit,
Institut für soziokulturelle Entwicklung



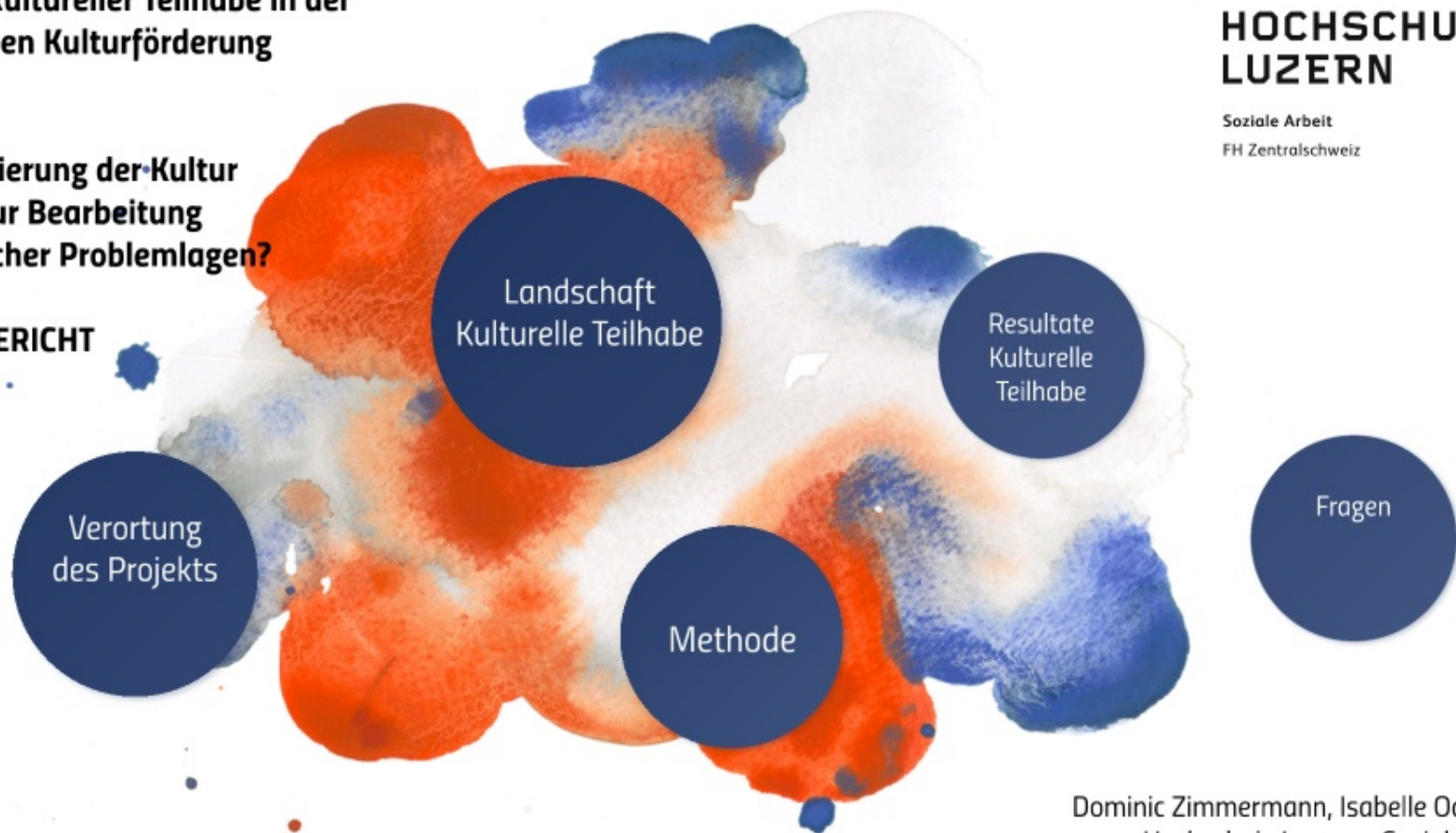
Fragen:

- 1) Konsequenzen für Kulturschaffende und SKA?
- 2) Was kann die SKA daraus lernen?
- 3) Territorium abstecken?

Das Konzept kultureller Teilhabe in der eidgenössischen Kulturförderung 2016-2020

**Reterritorialisierung der Kultur
als Konzept zur Bearbeitung
gesellschaftlicher Problemlagen?**

WERKSTATTBERICHT



Atelier 11 : Nouveaux champs et parcours professionnels des étudiants
en ASC (axes 1 et 2) , RIA 2019

Dominic Zimmermann, Isabelle Odermatt
Hochschule Luzern - Soziale Arbeit,
Institut für soziokulturelle Entwicklung